

**Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon**

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung - Voranschlag 2025**

Donnerstag, 14. November 2024 um 19.30 Uhr im Pfrundhaus, Altishofen

---

Traktanden

- 1. Begrüssung/Orientierung**
- 2. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2025- 2029**  
Präsentation durch Kirchenrat
- 3. Kenntnisnahme Finanzplan für die Periode 2026 – 2029**  
Präsentation durch Kirchenrat
- 4. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2025**
  - a) Präsentation des Voranschlages
  - b) Bericht der Rechnungskommission
  - c) Abstimmung über Anträge Kirchenrat

**Anträge Kirchenrat**

  - a) Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'700.00 sei zu genehmigen.
  - b) Der Steuerfuss 2025 sei unverändert bei 0.28 Einheiten festzulegen.
- 5. Renovation Pfarrhaus Altishofen (Botschaft)**  
Präsentation des Projektes

**Antrag Kirchenrat**

Das Projekt gemäss Botschaft mit einem Kostenvoranschlag von CHF 1.4 Mio. sei zu genehmigen.
- 6. Anträge der Bevölkerung**  
Anträge müssen der Kirchgemeindepräsidentin, Karin Steinmann, spätestens zehn Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden, ansonsten kann nicht darauf eingegangen werden.
- 7. Verschiedenes**

---

Versammlungsleiterin	Karin Steinmann, Kirchenratspräsidentin	
Protokoll	Judith Steinmann, Aktuarin	
Stimmzähler	Beat Lütolf, Nebikon Margrith Arnold, Altishofen	
Anwesend	30 Stimmbürger*innen	
Absolutes Mehr	16	
Entschuldigungen	Döös Franziska Estermann Peter Gemeinderat Nebikon Grob Ursula	Leuenberger Erich Meier Stefan Seuret Astrid und Roger Zemp Erika

## 1. Begrüssung/Orientierung

Die Kirchenratspräsidentin Karin Steinmann begrüsst alle Anwesenden zur Budgetversammlung 2025 der Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon.

Ganz speziell begrüsst sie Fabian Emmenegger von der Firma «emmenegger architektur & baumanagement» in Ballwil. Die eingegangenen Entschuldigungen, wie oben erwähnt, werden bekannt gegeben. Die Präsidentin bedankt sich für das Erscheinen. Dies zeigt dem Kirchenrat, dass Sie am Geschehen in der Kirchgemeinde interessiert sind.

Karin Steinmann erläutert in ihrem Grusswort die verschiedenen Feste wie die Erstkommunion, die Töfsegnung und den Umritt welche diesen Frühling in unseren Pfarreien gefeiert wurden. Das Pfingstfest wurde dieses Jahr in der Kirche Egolzwil/Wauwil mit dem ganzen Pastoralraum gefeiert. Im Juni 2024 fand der Abschlussgottesdienst von Roger Seuret in Altishofen statt. Weiter zog es die Jungwacht und den Blauring Altishofen ins Pfingstlager und die Jubla Nebikon verbrachte eine Woche im Herbst in Walkringen. Mit dem Uelifest, dem Fest der Kulturen in Nebikon, den Erntedankfeiern und den Kilbiveranstaltungen bereicherten weitere Anlässe das Kirchenjahr. Zur Freude aller fand am 13.10.2024 der Begrüssungsgottesdienst mit Edith Pfister als neue Pfarreiseelsorgerin in Altishofen statt.

Da der neue Kirchmeier, Hanspeter Häfliger, an der Frühlingsversammlung nicht dabei sein konnte, begrüsst ihn Karin Steinmann heute nochmals ganz herzlich. Er stellt sich der Versammlung selber kurz vor.

Nach diesen Ausführungen erklärt die Kirchenratspräsidentin die heutige Versammlung offiziell als eröffnet.

Die Kirchenratspräsidentin stellt fest, dass die Kirchgemeindeversammlung zum Voranschlag 2025 rechtzeitig angekündigt und die Anordnung vorschriftsmässig publiziert wurde. Weiter wurden alle Haushaltungen fristgerecht mit einer Botschaft bedient und die sachbezogenen Akten lagen im Büro der Verwaltung im Pfrundhaus in Altishofen auf.

Von Amtes wegen wird die Versammlung durch die Präsidentin Karin Steinmann geleitet und das Protokoll wird ebenfalls von Amtes wegen von der Aktuarin Judith Steinmann verfasst. Die Kirchenratspräsidentin fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Es ist dies Fabian Emmenegger und Andrea Vogel.

Am 14.11.2024 besteht die Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon aus 2'294 stimmberechtigten Bürger\*innen. Davon sind 13 in Dagmersellen, 1'076 in Altishofen und 1'205 in Nebikon wohnhaft.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

Margrith Arnold aus Altishofen und Beat Lütolf aus Nebikon.

Beide werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, gewählt. Die Versammlung zählt 30 Teilnehmer\*innen, somit beträgt das absolute Mehr 16.

Die Traktandenliste wurde allen mit der Einladung zugestellt. Karin Steinmann fragt die Versammlung an, ob jemand einen Einwand dagegen hat. Da es keine Einwände von den Anwesenden gibt, wird die Versammlung gemäss den publizierten Traktanden durchgeführt. Weiter fragt sie die Versammlung an, ob jemand einen Rückweisungs- oder Nichteintretensantrag stellt. Dies ist auch nicht der Fall und so stellt die Präsidentin fest, dass das Eintreten stillschweigend beschlossen wurde.

Die Präsidentin, Karin Steinmann führt somit die Versammlung mit den weiteren Traktanden fort.

## **2. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2025 – 2029**

Die Kirchenratspräsidentin übergibt das Wort an Kirchmeier Hanspeter Häfliger. Er erläutert das Jahresprogramm, sowie den Investitions- und Aufgabenplan 2025 bis 2029 gemäss den Seiten 7 und 8 der Botschaft. Folgende Punkte werden hervorgehoben:

Beim Steuerertrag wird sich folgendes auswirken:

- Kirchengastbeiträge
- Steuergesetzrevision, welche bei der Erstellung des Budgets noch nicht beschlossen war
- Steuerfuss unverändert bei 0.28% Einheiten

Bei der Aufwandseite sind folgende Posten relevant:

- Personalbestand gleichbleibend, Teuerung/Stufenanstieg gemäss Empfehlung Synodalrat 3%
- Neuanschaffung EDV- und Telefonanlage
- Ersatz Abwaschmaschine und Kühlschrank (beide Geräte sind 25jährig) im Pfarreisaal Nebikon

Sonja Lütolf, Nebikon

-Sie möchte wissen, ob die Abwaschmaschine bereits defekt ist oder wieso diese ersetzt wird.

Hanspeter Häfliger erklärt, dass sowohl die Abwaschmaschine und der Kühlschrank 25jährig sind und plötzlich aussteigen können. Dazu kommt der ökologische Aspekt, da die Geräte nicht auf dem neusten Stand sind. Momentan sind beide Geräte in Betrieb.

Das Jahresprogramm, der Investitions- und Aufgabenplan 2025 - 2029 werden zur Kenntnis genommen.

## **3. Kenntnisnahme Finanzplan für die Periode 2026 – 2029**

Ebenfalls erläutert Hanspeter Häfliger den Finanzplan für die Jahre 2026 - 2029 gemäss den Seiten 9 und 10 der Botschaft.

Die wichtigsten Punkte werden von Hanspeter Häfliger ausgeführt:

- Steuererträge: 0.28 Einheiten können in den nächsten Jahren beibehalten werden
- bei einer Sanierung des Pfarrhauses wird mit einem Kredit von Fr. 500'000.00 à 2% gerechnet. Wenn möglich werden auch mehr Eigenmittel eingesetzt, was den Kredit reduzieren würde.
- In den Jahren 2026 - 2029 werden immer noch positive Jahresergebnisse erwartet.

Der Finanzplan wird ohne Fragen der Anwesenden zur Kenntnis genommen.

## **4. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2025**

- a) Präsentation des Voranschlages
- b) Bericht der Rechnungskommission
- c) Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Anträge Kirchenrat

- a) Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'700.00 sei zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2025 sei unverändert bei 0.28 Einheiten festzulegen.

Hanspeter Häfliger erläutert den Voranschlag für das Jahr 2025 gemäss den Seiten 11 bis 25 in der Botschaft. Er informiert, dass das Budget vorsichtig erstellt wurde. Gewisse Sachen sind schwer voraussehbar wie etwa die Kirchengastbeiträge, die wirtschaftliche Entwicklung, sowie die Auswirkungen der Steuergesetzrevision.

-Sonja Lütolf, Nebikon

Sie hat eine Frage zum Budgetposten Pastoralraum. Dort sind gut 100'000 Franken aufgeführt. Hanspeter Häfliger informiert, dass dieser Betrag für den ganzen Pastoralraum ist und wir knapp 40% davon bezahlen.

-Barbara Müller, Nebikon

Sie möchte wissen, ob die Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon der grösste Teil vom Pastoralraum ausmacht. Hanspeter Häfliger erklärt, dass Altishofen-Nebikon mit 3300 Katholiken den grössten Anteil hat.

Der Voranschlag 2025 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 20'700.00 aus. Da aus der Versammlung keine weiteren Fragen gestellt werden, gibt Hanspeter Häfliger das Wort an Philippe Fasano, Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Dieser liest den Bericht, wie er auf Seite 26 in der Botschaft abgedruckt ist.

Karin Steinmann führt die folgenden Abstimmungen durch:

- a) **Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'700.00 zu genehmigen. Das Budget 2025 wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.**
- b) **Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss 2025 unverändert auf 0.28 Einheiten festzulegen. Die Höhe des Steuerfusses von 0.28 Einheiten wird einstimmig und ebenfalls ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.**

## 5. Renovation Pfarrhaus Altishofen

Für dieses Traktandum erklärt die Präsidentin den Ablauf. Daniel Pfister wird eine Orientierung geben, dann wird das Konzept durch Fabian Emmenegger vorgestellt und zum Schluss informiert Hanspeter Häfliger über die Finanzen. Die Unterlagen zu diesem Traktandum sind in der Botschaft ab Seite 28 publiziert.

Daniel Pfister informiert, dass die Sanierung des Pfarrhauses seit dem Jahre 2020 ein wichtiges Thema im Kirchenrat ist. Das Vorgehen und die Verträglichkeit/Machbarkeit wurden thematisiert und besprochen. An den vergangenen Kirchgemeindeversammlungen wurde über den Stand transparent und öffentlich informiert. Der erste Schritt war dann der Studienauftrag mit der Unterstützung von Kollektiv-W aus Nebikon. Dabei fiel die Wahl auf das Büro von «emmenegger architektur & baumanagement» aus Ballwil. An der KG-Versammlung im Frühling 2022 wurde das Projekt vorgestellt und präsentiert. An den weiteren KG-Versammlungen wurden die Rückstellungen transparent in den Botschaften veröffentlicht und die Versammlung hat jeweils darüber abgestimmt. Im Mai 2022 wurde mit der Genehmigung des Planungskredites ein wichtiger Grundstein gelegt. Damit heute ein möglichst genauer Kostenvoranschlag präsentiert wird, wurden zum Teil Sondagen durchgeführt und die Kosten mit ortsansässigen Unternehmen abgeklärt.

Fabian Emmenegger von «emmenegger architektur & baumanagement» in Ballwil stellt sich kurz vor und führt durch die untenstehenden Punkte.

### Terminabfolge

Mai 2021:	Architekturwettbewerb Ausschreibung
August 2021:	Abgabe Architekturwettbewerb
Mai 2022:	Genehmigung Planungskredit
2022/2023:	Vorprojekt
Juli 2023:	Sondagen
September 2023:	Entwurf Kostenvoranschlag
März 2024:	revidierter Kostenvoranschlag

### Vorgesehene Arbeiten

- Böden werden erhalten bleiben soweit möglich
- Brandschutz
- Küche, Bad neu
- im Dachgeschoss eine Dachbox
- Additiver Anbau mit Balkon
- Fassade auffrischen
- Fenster ersetzen

### Raumangebot

- UG: Keller 35m2, Keller 19m2  
EG: Atelier 40m2 oder Variante Studio von 53m2, WC, Technik, Waschen  
1.OG: Wohnung 91m2 (2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Nasszelle, Dusche)  
2.OG + Dachgeschoss: Wohnung 147m2 (Eingangstüre bei Treppe, so dass Wohnungsintern das oberste Geschoss betreten werden kann (Dachbox))

Nach diesen Ausführungen von Fabian Emmenegger gibt es eine Fragerunde.

Sonja Lütolf, Nebikon

- Kann die Dachbox auch von der Wohnung im 1. OG genutzt werden?  
Nein, diese ist intern von der Wohnung im 2. OG zugänglich.
- Wie ist es mit Lärm-Emissionen vom Atelier her?  
Die Decke wird isoliert und bei der Vermietung wird auf diesen Punkt Acht gegeben.

Barbara Müller, Nebikon

- Sie fragt, ob der Estrich auch für die untere Wohnung genutzt werden kann?  
Pfister Daniel sagt, dass dies nicht der Fall ist, da der Zugang nur via Dachbox erreichbar ist.

### Kosten

Fabian Emmenegger informiert, dass die Kosten zum Teil ganz genau gerechnet wurden, um einen sehr sorgfältig gerechneten Baukredit zu erstellen.

Weiter informiert der Kirchmeier Hanspeter Häfliger über die Finanzierung.

Rückstellungen Fr. 767'164.50  
Bankdarlehen Fr. 500'000.00  
Eigenmittel Fr. 132'838.50

Wenn möglich werden mehr Eigenmittel und dafür weniger Bankdarlehen eingesetzt.

Tragbarkeit:

Damit die Mietzinse realistisch sind, hat sich der Kirchenrat mit Immobilienprofis abgesprochen. Das Risiko ist es, dass wir sanieren und dann aber nicht vermieten können.

Mietzinserträge pro Jahr: Fr. 46'800  
Unterhalt und Verwaltung: -Fr. 6'000  
Zinsaufwand 2%: -Fr. 10'000  
Abschreibung auf Nettowert -Fr. 13'000  
Ergibt einen Nettoertrag von Fr. 17'800

Hanspeter Häfliger informiert, dass der Kirchenrat eine schriftliche Rückmeldung von einer Person, die heute nicht anwesend sein kann, erhalten hat. Der Kirchenrat will vollständig transparent informieren. Die vorhandenen Rückstellungen sind selbstverständlich auch aus Steuergeldern gebildet worden. Der Bildung wurde jeweils an der Kirchgemeindeversammlung zugestimmt. Ohne die bestehenden

Rückstellungen und damit Vorfinanzierung, wäre eine Umsetzung nicht möglich. Die künftige Abschreibungsbasis reduziert sich entsprechend.

Für den Planungskredit, der nicht voll ausgeschöpft werden muss, besteht ebenfalls eine Rückstellung. Diese Rückstellung wurde ebenfalls an einer KG-Versammlung genehmigt. Vom Planungskredit fallen also künftig keine weiteren Abschreibungen mehr an.

Hanspeter Häfliger hält fest, dass wir sehr transparent kommunizieren. Das gesamte Vorgehen wurde auch mit der Synodalverwaltung abgesprochen und schriftlich bestätigt.

Sonja Lütolf, Nebikon

-Sie fragt, ob die Mietzinse mit oder ohne Nebenkosten sind.

Die Mietzinse sind ohne Nebenkosten gerechnet.

-Weiter möchte sie wissen, ob die Denkmalpflege einen Beitrag für die Sanierung zuspricht.

Gemäss Daniel Pfister werden wir einen kleinen Beitrag von der Denkmalpflege bekommen. Dieser wird aber erst gesprochen, wenn die Eingabe gemacht worden ist.

Barbara Müller, Nebikon

-Wo befinden sich die Parkplätze?

Fabian Emmenegger erklärt, dass es vor dem Haus Parkplätze hat und bei der Zufahrt beim grossen Baum.

Thomas Hodel, Altishofen

-Fragt, ob das gut überlegt wurde den Lift aus Kostengründen zu streichen. Er fügt an, dass es im Nachhinein weit teurer kommt.

Pfister Daniel erklärt, dass die Lage des Hauses nicht unbedingt für das hohe Alter ist und daher auch auf einen Lift verzichtet werden kann. Es wurde eine Kosten-Nutzen Abwägung gemacht.

Da keine weiteren Fragen mehr sind, kommt die Präsidentin zur Abstimmung des Antrages.

**Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung dem Sanierungskonzept sei zuzustimmen und der Baukredit im Betrage von CHF 1.4 Mio. sei zu bewilligen.**

**Mit einer Gegenstimme wird dem Konzept und dem Baukredit von CHF 1.4 Mio. zugestimmt.**

## 6. Anträge der Bevölkerung

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

## 7. Verschiedenes

### Friedhofgestaltung Altishofen

Judith Steinmann informiert kurz über den Stand der Arbeitsgruppe Friedhofentwicklungsplanung. Der Friedhof gehört der Einwohnergemeinde und ich darf als Vertretung vom Kirchenrat in dieser Gruppe mitarbeiten. Bis jetzt wurde ein Konzept über eine Gesamterneuerung des Friedhofes erarbeitet. Da der Platz im Gemeinschaftsgrab knapp wird, muss als erstes eine Entlastung dafür entstehen. So ist auf der Nordseite (Eichbühlseite) ein Baumfriedhof geplant. Weitere Informationen gibt es an der Gemeindeversammlung vom 24.11.2024 in Altishofen.

### Informationen von Markus Müller

#### Personelles

Markus Müller informiert über die Vakanz von Ende Januar 2024 bis Ende Juli 2024 durch den Weggang von Markus Corradini. Leider hatte dies auch Auswirkungen auf die Firmung 17+. Diese findet nun am 30. März 2025 unter der Leitung von Kudi Müller (Neuanstellung ab August 2024) statt. Die zweite Vakanz von vier Monaten war jene mit der Kündigung von Roger Seuret als Ortsverantwortlicher Seelsorger in Altishofen. Mit Edith Pfister ist das Team wieder komplett. Markus Müller bedankt sich herzlich

bei Andrea Vogel vom Pfarrei-Sekretariat in Altishofen. Sie hat Markus Müller ganz fest bei der Organisation vom Religionsunterricht unterstützt. In beiden Pfarreien konnte der Religionsunterricht abgedeckt werden, jedoch zum Teil mit projektbezogenem Unterricht ausserhalb der regulären Schulzeit.

#### Kirche Kunterbunt

Weiter informiert Markus Müller, dass es in Nebikon neu eine «Kirche Kunterbunt» gibt. Dies entstand nach und nach. Zuerst war «Chele för Chend», dann «Farbespiel mit Gott» und nun «Kirche Kunterbunt».

#### Pastoralraum

Im Pastoralraum hat Marianne Bühler im Sommer 2024 aufgehört. Das Amt als Religionskoordinator übernimmt bis Sommer 2025 übergangsweise Beat Keller.

Weiter ist der Informationsfluss im Pastoralraum ein Thema. Es ist eine grosse Herausforderung, dass in vier Pfarreien, sprich im ganzen Pastoralraum, die richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit informiert werden. Ebenfalls wird im Pastoralraum diskutiert, ob und wie man in den sozialen Medien auftreten soll/muss.

#### Weltsynode

Die Weltsynode hat im Oktober 2024 stattgefunden. Die Frauen durften zum ersten Mal mitreden und mitbestimmen.

#### Begleitgruppe Santenberg und Umgebung

Markus Müller weist die Versammlungsteilnehmer\*innen auf die Begleitgruppe Santenberg und Umgebung hin. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen dieser Gruppe begleiten schwerkranke/sterbende Personen, entlasten die pflegenden Angehörigen in der Nacht oder stundenweise während des Tages und sind als Ergänzung zur pflegerischen und medizinischen Betreuung gedacht. Markus Müller legt Flyer von diesem Angebot auf.

#### Abschluss der Versammlung

Karin Steinmann fragt, ob noch jemand von den Anwesenden eine Wortmeldung hat?

Da es keine Wortmeldungen gibt, kommt Karin Steinmann zu ihren Schlussworten.

Zuerst bedankt sich die Präsidentin bei den beiden Pfarreileitern Edith Pfister und Markus Müller. Sie spricht ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz und das grosse Engagement aus. Unterstützt werden beide von vielen Mitarbeiter\*innen, auch ihnen spricht Karin Steinmann ihren herzlichen Dank aus.

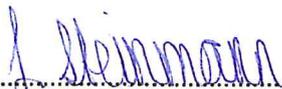
Für ihren Einsatz dankt sie all jenen, die unentgeltlich in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten. Seien dies die Mitglieder vom Pfarreirat und von der Spurguppe, die Mitglieder des Kirchenchors, allen Leiterinnen und Leitern von Blauring, Jungwacht und Jubla, den Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften und all jenen die sich in einer Untergruppe oder Gruppe engagieren. Zudem bedankt sich Karin Steinmann bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrats und der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und das aktive Mitdenken und Mitarbeiten. Auch allen anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt Karin ein herzliches Danke weiter.

Die Kirchgemeindeversammlung wird von Karin Steinmann als geschlossen erklärt. Sie freut sich, wenn die Anwesenden in ungezwungenen Rahmen bei einem Glas Wein noch etwas beisammenbleiben und weiter diskutieren. Sie wünscht einen schönen Abend und anschliessend eine gute Heimkehr.

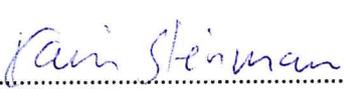
Schluss der Versammlung: 20:40 Uhr

Ebersecken, 20. November 2024

Für getreues Protokoll  
Die Protokollführerin:

  
.....  
Judith Steinmann, Ebersecken

Namens der Kirchgemeindeversammlung  
Die Kirchenratspräsidentin:

  
.....  
Karin Steinmann, Altishofen

Die Stimmzähler:

  
.....  
Beat Lütolf, Nebikon

  
.....  
Margrith Arnold, Altishofen